

# Ausschreibung und Spielordnung für die FUTSAL-Kreismeisterschaft A- bis C-Junioren 2023/2024

Stand 14.11.2023

## Vorbemerkung männlich und weiblich:

Der Gebrauch der männlichen Schreibweise sowohl in dieser Ausschreibung als auch bei den Spielregeln bei den Begriffen Spieler, Trainer, Betreuer und Schiedsrichter dient lediglich der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit und bezieht sich selbstverständlich auch auf die jeweilige weibliche Form. **Bei Gebrauch der Wörter Junioren bzw. Juniorinnen ist dagegen ausschließlich das jeweilige Geschlecht gemeint.**

Die Vereine sowie die Spieler der teilnehmenden Mannschaften haben den Anordnungen der Hallenaufsicht sowie der Turnierleitung Folge zu leisten. Der jeweilige Mannschaftsbetreuer trägt die Verantwortung für die ihm anvertrauten Spieler. Besondere Vorkommnisse sind unverzüglich der Turnierleitung bzw. der Hallenaufsicht zu melden. Die vom ausrichtenden Verein zur Verfügung gestellten Einrichtungen sowie Sportgeräte müssen sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden und in ihrer Bauweise den Regeln der Technik entsprechen.

Bei Beschädigungen von Halleneinrichtungen oder von Sportgeräten haften alle am Austragungstag und -Ort teilnehmenden Mannschaften gemeinschaftlich für den Gesamtschaden. Kann der Verein bzw. der Verursacher ermittelt werden, so haftet dieser für den Schaden. Der Kreis Rotenburg übernimmt **keine Haftung** für die in der Umkleidekabine abgelegten Wertgegenstände. Die Mannschaftsverantwortlichen aller am Turnier teilnehmenden Mannschaften sind für die Sauberkeit in den Umkleidekabinen, Halle und Tribüne verantwortlich. Der jeweiligen Hallenordnung ist grundsätzlich Folge zu leisten.

Maßgebend für die Durchführung des Hallenspielbetriebes sind die Satzungen und Ordnungen des Niedersächsischen Fußballverbandes e. V. und diese Ausschreibung mit der Kurzfassung der Futsal-Regeln.

Grundlage sind die jeweils aktuell gültigen FUTSAL-Spielregeln des DFB / NFV.

Die FUTSAL-Regeln sind über die Homepage des NFV unter folgendem Link abrufbar:

<http://www.nfv.de/spielbetrieb/schiedsrichter/die-futsalregeln>

Die nachfolgenden Erläuterungen informieren in Kurzform über die wesentlichen Regeln.

## Vereinspflichten

Die Vereine sind für das Verhalten ihrer Anhänger in der eigenen und in fremden Sporthallen vor, während und nach dem Spiel verantwortlich. Sie haben das Verschulden ihrer Anhänger in gleichem Umfang zu vertreten, wie eigenes Verschulden. **SpO § 22 u. RuVO §39 (1+2)**

## Spielberechtigung

Bei der Futsal Hallenkreismeisterschaft sind alle Mannschaften spielberechtigt, die auf Kreisebene des NFV-Kreis Rotenburg gemeldet sind.

Sofern zum regulären Punktspielbetrieb nur eine Bezirksmannschaft gemeldet wurde, kann in dieser Altersgruppe keine Kreismannschaft teilnehmen.

## Einsatz von Spielern in mehreren Mannschaften /Festspielregelung

Ein Spieler spielt sich für die Mannschaft in der Altersklasse fest, in der er zuerst gespielt hat. Jeder Spieler darf nur in einer Mannschaft pro Altersklasse eingesetzt werden.

Bei den Spielen um die Futsal- Kreismeisterschaft bei den U14- bis U18/U19- Junioren sind nur die Spieler spielberechtigt, die auf Kreisebene spielen.

Hat ein Spieler der Kreismannschaft in der Herbstsaison 2023 maximal nur ein Mal in einer Bezirksmannschaft ausgeholfen, bleibt er ausnahmsweise für die Kreismannschaft spielberechtigt. Diese Spieler sind auf dem Ausdruck des Spielberichts Bogens zu markieren und ein entsprechender Nachweis ist vor Turnierbeginn vorzulegen.

### **Ermittlung des Bezirksteilnehmers**

Nach der Futsal Hallenkreismeisterschaft wird noch ein Qualifikationsturnier zur Ermittlung des Qualifikanten zur Bezirksmeisterschaft durchgeführt. Hieran nehmen die Teilnehmer laut abgelaufenen Futsal HKM der A- bis C-Junioren teil. Hinzu kommen dann alle, zur HKM gemeldeten Mannschaften des Kreises, die auf Bezirksebene (Bezirksklasse und Landesliga) im Bezirk Lüneburg spielen. Je Bezirksmannschaft darf nur 1 Mannschaft teilnehmen.

Beim Qualifikationsturnier sind die Festspielregelungen der abgelaufenen Kreis-HKM aufgehoben.

Der jeweilige Sieger dieser Qualifikationsturniere nimmt an der anschließenden Bezirksmeisterschaft teil. Alle Termine dazu findet man ebenfalls im Ablaufplan.

Sollte es aufgrund, fehlender Meldungen in einer Altersklasse zu keinem Qualifikationsturnier kommen, so ist dann automatisch der jeweilige Hallenkreismeister für den Bezirksentscheid qualifiziert.

### **Spielbericht / Passkontrolle**

Bei der Austragung der Spiele um die Hallenkreismeisterschaften kommt der **internetbasierte Sammelspielbericht** zur Anwendung. Vor Turnierbeginn ist ein Ausdruck des Spielberichts Bogens (Achtung: Drucker stehen in der Halle in der Regel NICHT zur Verfügung) sowie ein Ausdruck der Spielerliste mit Foto aus Pass-Online der Turnierleitung zur Passkontrolle auszuhändigen. Die Kontrolle der Spielberechtigung erfolgt durch die Schiedsrichter.

Die Schiedsrichter sind dazu angehalten, vor Turnierbeginn der Runde bei allen Mannschaften eine augenscheinliche Passkontrolle durchzuführen. Außerdem haben alle Trainer bzw. Betreuer ebenfalls das Recht, vor dem Turnier bei jeder Mannschaft eine augenscheinliche Pass- bzw. Spielerkontrolle durch den Schiedsrichter durchführen zu lassen. Jeder Spielerpass muss die Daten entsprechend **§ 4 (2) der SpO** enthalten. Insbesondere sind gem. **§ 4 (2) a der SpO** die Passbilder so zu aktualisieren, dass eine Identität mit dem Spieler gegeben ist.

### **Der Ball**

Jede Mannschaft hat einen wettspielfähigen Futsal-Ball der Größe 4 400-440 Gramm mitzubringen.

### **Technische Besprechung**

Die technische Besprechung findet für alle Mannschaften mit dem MaVer., dem Mannschaftsführer, dem Torwart und den Schiedsrichtern incl. der Hallenleitung **mindestens 15 Minuten vor** dem ersten Spiel statt.

### **Spieler**

4 Feldspieler, 1 Torwart, höchstens 7 Ersatzspieler.

Am Turniertag dürfen höchstens 12 Spieler pro Mannschaft eingesetzt werden. Die Partie beginnt erst, wenn jedes Team mindestens drei Spieler incl. Torhüter umfasst.

Auch in der Halle gelten die Regeln zum Zweitspielrecht lt. JO § 12. Unter anderem müssen mehr als die Hälfte der im Spielbericht eingetragenen Spieler grundsätzlich vereinseigene sein.

Es dürfen nur Spieler der jeweiligen Altersklasse eingesetzt werden. Ältere Spieler mit Ausnahmegenehmigung dürfen nicht eingesetzt werden, es sei denn es wurde auf Grund eines ärztlichen Gutachtens erteilt.

Der Einsatz von Spielern mit Zweitspielrecht ist erlaubt, jeder Spieler darf jedoch in einer Altersklasse nur in einem Verein eingesetzt werden. Das Zweitspielrecht muss vor dem 30.11.2023 genehmigt worden sein.

### **Ausrüstung der Spieler / Sportschuhe**

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck). Alle Schuhtypen **müssen abriebfeste Sohlen haben**. Dies gilt für alle Personen, die sich im Innenraum aufhalten. Das Tragen von Turnschuhen mit färbender Sohle hat den Ausschluss des betreffenden Spielers zur Folge.

Die Auswechselspieler haben auf der Auswechselbank zu sitzen und ein Leibchen zu tragen.

### **Ausstattung der Mannschaft / Bereitstellung durch Ausrichter**

Jede Mannschaft muss einen Satz Trikots und einen Satz andersfarbige Markierungshemden (Leibchen) bzw. einen 2. Satz Trikots mitführen. Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan erst genannte Mannschaft die Spielkleidung zu wechseln.

Wenn Trikots Nummern haben müssen diese mit den Eintragungen im Spielbericht übereinstimmen.

### **Die Schiedsrichter**

Die Ansetzungen der Schiedsrichter erfolgt durch den zuständigen Schiedsrichteransetzer des NFV-Kreis Rotenburg.

Der ausrichtende Verein hat nach Möglichkeit dafür zu sorgen, dass dem Schiedsrichtergespann eine Zähltafel zum zählen der kumulierten Fouls vor Ort zur Verfügung gestellt wird.

Die Schiedsrichterstellung wird durch den Schiedsrichterausschuss vorgenommen. Der KF- und Jugendausschuss hat hierauf keinen Einfluss.

Die Schiedsrichterkosten werden in allen Runden durch den NFV Kreis Rotenburg übernommen.

### **Betreuer Verhaltensregeln**

Im Innenraum dürfen sich nur Personen aufhalten, die im Spielbericht aufgeführt sind (Spieler und Teamoffizielle). Auch die Teamoffiziellen haben sich während der Spiele auf den Auswechselbänken sitzend zu befinden.

### **Dauer des Spiels**

Die Spielzeit beträgt grundsätzlich 1 x 12 Minuten Im Einzelfall kann von der Regelspielzeit abgewichen werden. Diese Entscheidung trifft der KJA. Die Spielzeiten sind im Spielplan angegeben.

Es wird ohne Seitenwechsel und Spielunterbrechung (Time Out) gespielt.

Die Spielzeit wird nur bei augenscheinlich längeren Unterbrechungen ( z.B. Verletzungen) auf Anweisung des Schiedsrichters gestoppt. Die Entscheidung, wann das Spiel unterbrochen, wieder angepiffen und beendet wird, obliegt allein den Schiedsrichtern. Andere Signale, wie zum Beispiel ein Signal der Hallenuhr, haben dann keine Bedeutung.

Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die von links nach rechts spielt.

### **Verwarnung und Feldverweis**

Der Schiedsrichter kann einen Spieler/ verwarnen oder bei einem schwereren Verstoß auf Dauer /Gelb/Rote bzw. Rote Karte) des Spielfeldes verweisen. Bei einem Feldverweis auf Dauer, kann die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf von 2 Minuten oder wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, wieder durch einen Spieler ergänzt werden.

Bei mehreren Feldverweisen auf Dauer kann nur jeweils ein Spieler nach Eintreten des vorgenannten Tatbestands bis zum Erreichen der zulässigen Anzahl der Spieler ergänzt werden. Dies gilt allerdings nur für das Spielen in Unterzahl ( nicht 4 gegen 4, 3 gegen 3).

Eine 2-Minuten Zeitstrafe ist nicht zulässig.

**Bei einer Gelb-Roten Karte** ist der bestrafte Spieler automatisch für das laufende Spiel und für das nächste Turnierspiel gesperrt.

**Bei einer Roten Karte** ist der bestrafte Spieler automatisch für den gesamten Turniertag gesperrt. Der KF- und Jugendausschuss entscheidet anschließend nach der Schwere des Vergehens über die Dauer der Sperre, oder es erfolgt eine Meldung an das zuständige Sportgericht.

**Bei einem Feldverweis Gelb/Rot bzw. Rot darf der Spieler nicht mehr auf der Auswechselbank Platz nehmen.**

### **Kumuliertes Foulspiel**

Nach dem fünften Foul (also ab dem 6. Foul) wird ein 10 m Freistoß verhängt.

### **Spielwertung**

Ist eine Mannschaft zur angesetzten Spielzeit nicht mit mindestens **3** Spielern incl. Torhüter auf dem Spielfeld, wird das Spiel, **in Abweichung zur Spielordnung**, sofort mit 3 Punkten und **2:0** Toren für den Gegner gewertet.

Die Reihenfolge der Mannschaften in den Gruppenspielen wird wie folgt ermittelt:

- höchste Punktzahl
- höchste Tordifferenz
- höchste Anzahl geschossener Tore
- direkter Vergleich.
- Sind dann noch Mannschaften gleich und ist dies für den Turnierverlauf bzw. die Turnierentscheidung erforderlich, so findet ein Entscheidungsschießen mit drei Schützen statt. Ist hiernach immer noch keine Entscheidung gefallen, so wird das Entscheidungsschießen mit jeweils einem weiteren Spieler jeder Mannschaft fortgeführt. Am Entscheidungsschießen können alle zum Kader gehörenden, nicht gesperrten Spieler (also auch die, die beim Abpfiff nicht auf dem Platz standen) teilnehmen. Haben nach einem Durchgang bei einer Mannschaft alle Spieler geschossen, dürfen auch bei einer der anderen Mannschaft wieder alle Spieler teilnehmen.

### **Nichtantreten/Zurückziehen**

Ein Nichtantreten oder das zurückziehen von Mannschaften nach Fertigstellung und Verteilung der Spielpläne an die Vereine, übers DFBnet oder über das NFV-Postfach, sind kostenpflichtig. Beide Fälle werden **gemäß §24 (b) der JO** und nach unserem Verwaltungsstrafenkatalog geahndet.

### **Turnierleitung/Hallenaufsicht**

Der KF- und Jugendausschuss benennt mit Bekanntgabe der Spielpläne den Verein, der für die Durchführung des Turniers und der damit verbundenen Hallenaufsicht verantwortlich ist. Die beauftragten Vereine stellen die Hallenaufsicht und seine Turnierleitung (Zeitnehmer, Schreiber usw.). Der Aufsichtshabende hat gegenüber allen Teilnehmern Weisungsbefugnis. Der

Aufsichtshabende soll nicht Betreuer einer teilnehmenden Mannschaft oder Zeitnehmer sein und muss das 18 Lebensjahr vollendet haben. Der KF- und JA behält sich ein Eingreifen vor.

Wer trotz Aufforderung den Weisungen der Hallenaufsicht nicht nachkommt, kann durch diesen aus der Halle gewiesen werden. Die eventuell ausgefallenen Spiele werden als verloren gewertet.

### **Unterlagen zur Durchführung der Turniere**

Die für die Hallenaufsicht benötigten Unterlagen werden den ausrichtenden Vereinen rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Spielpläne sind dem DFBnet (Fussball.de) zu entnehmen.

### **Aufgaben der Hallenaufsicht**

Der für die Hallenaufsicht benannte Verein ist für die reibungslose Durchführung des Turniers verantwortlich. Dazu gehören insbesondere:

- - der Platzbau (Aufbau der Tore, Beseitigen von Hindernissen, Einrichten Auswechsellzonen. usw.)
- - die Einhaltung des Spielplanes
- - die Zeitnahme
- - das Führen der Ergebnisliste
- - das Herbeiführen einer Entscheidung als Teilnehmer Schiedsgericht bei

Streitfragen.

### **Ergebnismeldung/ Spielberichte**

**Für die Eingabe der Ergebnisse im DFBnet ist der ausrichtende Verein verantwortlich. Alle Ergebnisse müssen spätestens 60 Minuten nach dem letzten durchgeführten Spiel des Turniers im DFBnet gemeldet werden.**

### **Schiedsgericht**

Sollten im Verlauf eines Turniers Streitfragen auftreten, wird ein neutrales Schiedsgericht aus 3 Personen gebildet. Über die Zusammensetzung entscheidet die Turnierleitung.

### **Alkoholkonsum / Rauchen**

**Im Sinne unserer Jugend ist der Verkauf, Genuss und Ausgabe von alkoholischen Getränken in allen Turnhallen verboten. Das Rauchen in den Hallen, den Nebenräumen und der Tribünen ist ebenfalls untersagt.**

### **Schlussbemerkung**

Einwendungen gegen diese Ausschreibung sind in Form einer gebührenfreien Anrufung **gem. § 27 (2 h) SpO und § 15 (1) RuVO** innerhalb von 7 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibung unter "[www.nfv-rotenburg.de](http://www.nfv-rotenburg.de)" beim zuständigen Kreissportgericht zulässig.

Über die Veröffentlichungen werden die Vereine über das elektronische Postfachsystem des NFV informiert.

Notwendige Änderungen und Ergänzungen behält sich der KF- und Jugendausschuss vor.

gez. Regina Thurisch

Vorsitzende KF- und Jugendausschuss

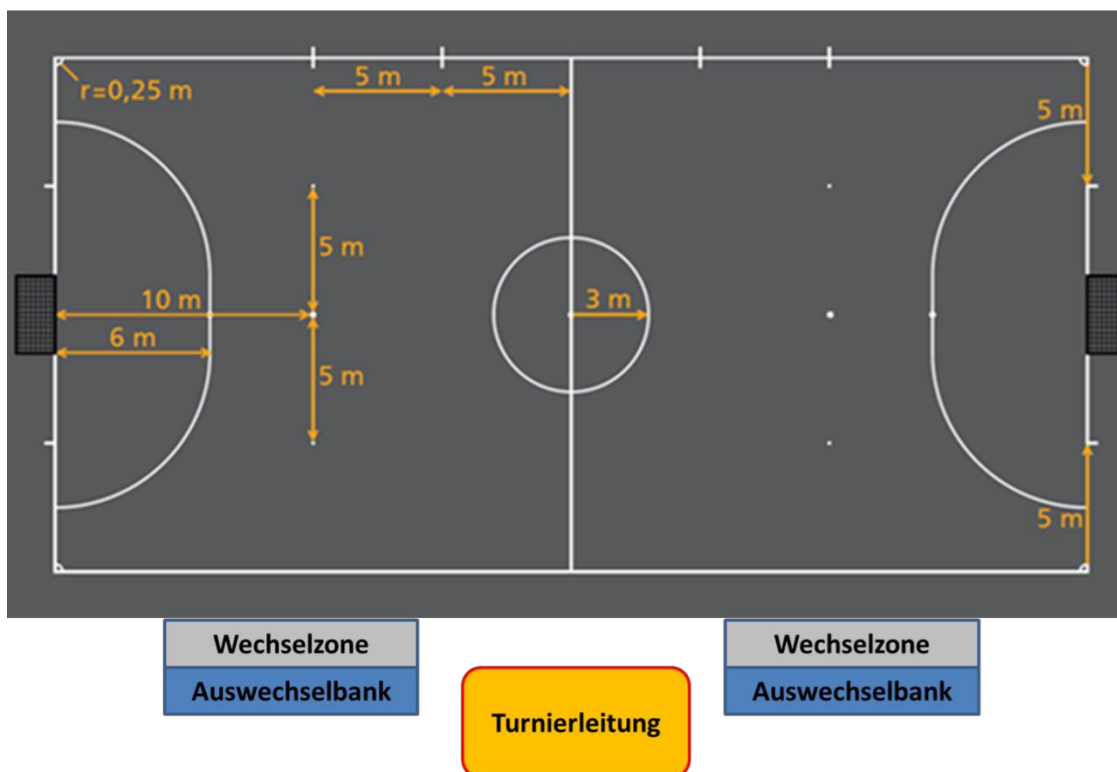


## Kurzfassung der FUTSAL-REGELN

(Auszug, angepasst an die Gegebenheiten im Kreis Rotenburg)

### Regel 1 = Spielfeld

- Es wird ohne Bandenbegrenzungen auf Handballtore 2 x 3 m gespielt.
- Als Strafraum gilt der Torraum des Handballspielfeldes (durchgezogene Linie).
- Es existieren zwei Strafstoßmarken (6 m und 10 m).
- Es existieren zwei Auswechselzonen



### Regel 2 = Ball

- Es wird ein wettspielfähiger FUTSAL-Ball der Größe 4 und Gewicht 400- 440 Gramm verwendet.
- Jede Mannschaft hat einen wettspielfähigen FUTSAL-Ball mitzuführen.
- Bei einer Fallhöhe von 2 Metern darf der Ball nach dem ersten Aufprall nicht weniger als 50 cm und nicht mehr als 65 cm aufspringen (ungefähr Kniehöhe).

### **Regel 3 = Zahl der Spieler**

- Eine Mannschaft der A- bis C-Junioren besteht aus maximal **12** Spielern, von denen sich fünf (einschließlich Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.
- Bei Spielbeginn müssen mindestens 3 Spieler (einschließlich Torwart) auf dem Feld sein.
- Bei weniger als drei Spielern (einschließlich Torwart) während des Spiels, muss das Spiel abgebrochen werden.
- Der Torwart darf nur in einer Spielunterbrechung ausgewechselt werden.
- Auswechslungen der Spieler sind nur im Bereich der Auswechselzone zuzulassen.
- Eine Auswechslung kann erfolgen, wenn der Ball im oder aus dem Spiel ist.

Verstoß gegen die Auswechselbestimmungen:

- Gelbe Karte und indirekter Freistoß, wo der Ball bei Pfiff gespielt wurde.

### **Regel 4 = Ausrüstung der Spieler**

- Jede Mannschaft muss über einen Satz Trikots und über andersfarbige Markierungshemden (Leibchen) bzw. einen 2. Trikotsatz verfügen.
- Die Trikots sollten nach Möglichkeit eine Nummerierung aufweisen, die mit den Eintragungen im Spielbericht übereinstimmen.
- Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft die Spiel- kleidung zu wechseln.
- Der Torwart muss sich in seiner Spielkleidung klar und deutlich von den beiden Mannschaften unterscheiden.
- Die Auswechselspieler haben auf der Auswechselbank zu sitzen und ein Leibchen (korrekt angezogen) zu tragen. Die Teamoffiziellen haben ebenfalls auf der Bank zu sitzen.

### **Regel 5 = Dauer des Spiels**

- In den FUTSAL-Runden des KfV-Kreises Rotenburg richtet sich die Dauer des Spiels nach den vorgegebenen Spielplänen. Es gibt eine feste Spielzeit ohne Seitenwechsel.
- Im NFV-Kreis Rotenburg wird ohne Auszeit gespielt.

### **Regel 6 = Beginn und Fortsetzung des Spiels**

- Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die - von der Turnierleitung aus gesehen - von links nach rechts spielt.
- Anstoß: Eine direkte Torerzielung aus einem Anstoß ist nicht möglich.
- Der Mindestabstand des Gegners beträgt beim Anstoß 5 Meter.
- Schiedsrichterball: Ablauf wie im Feld
- In den FUTSAL-Runden wird die Spielzeit nur bei augenscheinlich längeren Unterbrechungen gestoppt. Die Entscheidung, wann die Spielzeit zu stoppen ist, obliegt hierbei den Schiedsrichtern.

- Ball an die Decke: Spielfortsetzung erfolgt mit einem Einkick, auf der am nächsten liegenden Seitenlinie.

### **Regel 7 = Fouls und unsportliches Betragen (Torwartspiel):**

Ein Torwart verursacht einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft, wenn er eines der folgenden Vergehen begeht, d. h. wenn er:

- den Ball erneut in seiner eigenen Spielfeldhälfte berührt, nachdem ihm dieser von einem Mitspieler absichtlich zugespielt wurde, ohne dass dieser dazwischen von einem Gegenspieler gespielt oder berührt wurde,
- den Ball mit der Hand berührt oder kontrolliert, nachdem ihm ein Mitspieler den Ball absichtlich mit dem Fuß zugespielt hat,
- den Ball mit der Hand berührt oder kontrolliert, nachdem er ihn direkt nach einem Einkick von einem Mitspieler erhalten hat, den Ball länger als vier Sekunden in seiner Spielfeldhälfte mit der Hand oder dem Fuß berührt oder kontrolliert.

### **Regel 8 = Freistöße**

- Es gibt direkte und indirekte Freistöße. Deren Ausführung erfolgt wie im Feld.
- Der Mindestabstand des Gegners vom Ort der Ausführung beträgt 5 m.
- Es gilt die 4-Sekunden-Regel, ansonsten erfolgt ein "indirekter Freistoß" für den Gegner.
- Der Arm zum Anzeigen der 4 Sekunden zur Ausführung beim Freistoß bleibt unten. Dafür werden die 4 Sekunden laut angezählt. Dies soll Irritationen zwischen einem direkten und indirekten Freistoß vermeiden.
- Bei einem Freistoß für die verteidigende Mannschaft im eigenen Strafraum ist dessen Ausführung von jedem beliebigen Punkt im Strafraum erlaubt.
- Bei einem indirekten Freistoß oder Schiedsrichter-Ball für die angreifende Mannschaft im Strafraum erfolgt die Ausführung auf der durchgezogenen Strafraumlinie.

#### **Grobes Foulspiel**

- Tacklings oder Zweikämpfe, die die Gesundheit des Gegners gefährden oder übermäßig hart oder brutal ausgeführt werden, sind als grobes Foul zu ahnden.
- Ein Spieler, der im Kampf um den Ball übermäßig hart von vorne, von der Seite oder von hinten mit einem oder beiden Beinen in einen Gegner hineinspringt oder die Gesundheit des Gegners gefährdet, begeht ein grobes Foul.

### **Regel 9 = Strafstoß von der 6-Meter-Marke**

- Ein verhängter Strafstoß wird von der 6-Meter-Marke (durchgezogene Linie des Handballfeldes) ausgeführt.
- Der Mindestabstand der gegnerischen Spieler vom Ort der Ausführung beträgt 5 m, der Torwart steht auf der Torlinie



- Beim 6-Meter-Strafstoß entfällt das Anzählen der 4 Sekunden. Alternativ ist das Anhalten der Zeit möglich (Time-out).
- Trotz Zeitablauf muss der Strafstoß noch ausgeführt werden

### **= Strafstoß von der 10-Meter-Marke (nach dem 5., also ab dem sechsten Foul)**

- Ab dem sechsten Foul in der gegnerischen Spielfeldhälfte oder in der eigenen Hälfte vor der imaginären Linie (10 m), muss der Strafstoß von der 10-Meter-Marke ausgeführt werden.
- Ab dem sechsten Foul zwischen der 10-Meter-Marke und der Torlinie, aber außerhalb des Strafraums, kann die Mannschaft, die den Strafstoß ausführt, entscheiden, ob sie ihn von der zweiten Strafstoßmarke oder von der Stelle ausführen will, an der sich das Vergehen ereignet hat.
- Beim 10-Meter-Strafstoß entfällt das Anzählen der 4 Sekunden. Alternativ ist das Anhalten der Zeit möglich (Time-out).
- Trotz Zeitablauf muss der Strafstoß noch ausgeführt werden.

### **Regel 10 = Einkick**

- Ball im Seitenaus: Der Einkick ersetzt beim FUTSAL das Einrollen bzw. den Einwurf.
- Der Ball muss ruhig am Boden liegen. Er muss an der Stelle, an der er das Spielfeld verlassen hat, oder höchstens 25 cm von dieser Stelle entfernt außerhalb des Spielfelds, mit dem Fuß getreten werden.
- Der Mindestabstand des Gegners vom Ausführungsort beträgt 5 Meter.
- Ein gültiges Tor kann nicht direkt erzielt werden.
- Bei der Ausführung gilt die 4-Sekunden-Regel, ansonsten erfolgt ein erneuter „Einkick“ durch den Gegner.
- Wenn aus einem Einkick der Ball zum Torwart zurückgespielt wird, zählt dies nicht als Rückpass, der Torwart darf den Ball allerdings nicht mit den Händen aufnehmen.

### **Regel 11 = Torabwurf**

- Der Torabwurf ersetzt den Abstoß.
- Der Torabwurf wird vom Torwart der verteidigenden Mannschaft mit den Händen von einem beliebigen Punkt innerhalb des Strafraums ausgeführt.
- Die Gegner müssen außerhalb des Strafraums bleiben, bis der Ball im Spiel ist.
- Ein Torabwurf über die Mittellinie ist erlaubt.
- Ein gültiges Tor kann aus dem Torabwurf nicht direkt erzielt werden.
- Beim Torabwurf gilt die 4-Sekunden-Regel. Ansonsten erfolgt ein indirekter Freistoß für den Gegner auf der Strafraumlinie.

### **Regel 12 = Eckstoß**

- Dessen Ausführung erfolgt wie im Feld.
- Der Mindestabstand des Gegners vom Ort der Ausführung beträgt 5 m.
- Bei der Ausführung gilt die 4-Sekunden-Regel. Ansonsten erfolgt ein „Torabwurf“ für den Gegner.

- Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.

### **Vorgehensweisen zur Ermittlung eines Turniersiegers in der Vor- und der Endrunde:**

In den FUTSAL-Runden gelten folgende Regelungen zur Ermittlung eines Turniersiegers der Vor- und Endrunde:

- Der Turniersieger und die Folgeplatzierungen werden nach Anzahl der erreichten Punkte ermittelt.
- Bei Punktgleichheit wird die Tordifferenz hinzugezogen.
- Bei gleicher Tordifferenz entscheiden die mehr geschossenen Tore.
- Bei gleicher Anzahl der Punkte, gleicher Tordifferenz und identischer Anzahl der geschossenen Tore, ist der direkte Vergleich der Mannschaften ausschlaggebend.
- Ist auch so kein Sieger zu ermitteln, wird der Sieger durch ein 6m-Schießen ermittelt:
  - Beide Mannschaften haben abwechselnd je drei Torschüsse von der 6-Meter- Strafstoßmarke auszuführen.
  - Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je drei Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat.
  - Alle Spieler und Auswechselspieler dürfen teilnehmen. Ausnahme: Des Feldes verwiesene Spieler dürfen nicht am Sechsmeter-Schießen teilnehmen.
  - Jeder Sechsmeter muss von einem anderen Spieler ausgeführt werden. Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle Teilnehmer bereits einen Sechsmeter ausgeführt haben.
  - Die Mannschaft, die zu Spielbeginn Anstoß hatte, führt den ersten Torschuss aus.
  - Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball vom Torhüter abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt.